

13.03.2023

[express.evg-online.org](https://www.express.evg-online.org)

#gemeinsammehr

GEMEINSAM

GEHT

MEHR!

TARIFRUNDE 2023

AKN Eisenbahn GmbH

Verweigerungshaltung wird Konsequenzen haben

Die erste Runde der Tarifverhandlungen mit der AKN ist am Freitag, den 10.03.2023 ohne Angebot zu unserer zentralen Forderung beendet worden. Allerdings hat sich der Arbeitgeber zu den unternehmensspezifischen Forderungen gesprächsbereit gezeigt. Zu diesen Punkten konnten wir uns inhaltlich austauschen.

Gleichwohl verliefen die Gespräche nur teilweise zufriedenstellend. Wir hatten den Arbeitgeber nachdrücklich aufgefordert, bereits zum Auftakt ein verhandlungsfähiges Angebot zu allen Forderungen vorzulegen. Stattdessen wurde auf Zeit gespielt: Der Arbeitgeber hat die Chance verstreichen lassen, offene Fragen im Vorfeld zu klären. Ein Angebot soll nun erst Ende März vorgelegt werden. Wir erwarten, dass die AKN den Beschäftigten gegenüber den gebotenen Respekt zeigt und ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegt!

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens 650 Euro im Monat ansteigen, alternativ um 12 Prozent, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die AKN auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen.



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) • Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main



Wir leben Gemeinschaft